

Neue Lodzer Zeitung

Redaktion und Geschäftsstelle

Petriauer-Strasse Nr. 15.

Telephon Nr. 283.

Interatefoten: Sachpaltene Konporellstelle ober deren Raum 15 Mt., Ausland 20 Mt., Beklam. u. Interate im Text od. auf der ersten Seite (doppelt so breit) 60 Mt., Ausland 80 Mt., vii Raum der Konporellstelle, Einzel. 70 Mt., pro Kompasse. Bei Kurilian, Schöpfung in derl. 80 Ben- sent Wuffelag Interate merden nach Maßlichkeit auf bezahlt, es können aber höhere Preis- anweisungen nicht berücksichtigt werden, daher auch keine dahingehenden Reklamationen. — Interatenannahme durch alle Annoncen-Büros. —

Preis ist nicht fröh. An Tagen, die auf Sonn- und Festtage folgen, abends. Besondere: mo- nathlich 240 Mt., mit Beifügung, wöchentlich 60 Mt. Der Post bezogen 240 Mt. monatlich. Ver- treuer: Alexandrow Solin, Danzig; Danziger Anzeigenbüro, Kurland's. Konstantinow; Schüler. Rabianice; G. Reil, Bunde-Bela; G. Wolf, Jerez; Koh, most. — Unvollständige Monatshefte werden nicht zurückgeschickt. —

Nr. 109.

Sonnabend, den 23. April 1921.

22. Jahrgang.

RADA BANKU. HANDLOWEGO W WARSZAWIE

uwaga za swój obowiązek podać do wiadomości, iż pragnąc zakończyć strajk pracowników w Warszawie, trwający od 12-go b. m. zaproponowała pracownikom rozstrzygnięcie sporu za pomocą sądu rozjemczego, przy niezwłocznem podjęciu pracy.

Wbrew wszelkim oczekiwaniom ta najważniejsza platforma załatwienia zatargu została odrzucona przez pracowników bez przytoczenia motywów, nawet pomimo oświadczenia przedstawicieli władz Banku, iż wyrażają zgodę na sąd rozjemczy bez niezwłocznego podjęcia pracy.

Wobec mylnych informacji co do uposażenia pracowników Banku, Rada wyjaśnia iż po- czynając od 1-go marca r. b. pensje miesięczne wynosiły:

| | |
|--|---------------------------|
| Dla urzędników wykwalifikowanych, jak buchalterzy, korespondenci, kierownicy wydziałów | od 17 tys. do 32 tys. Mk. |
| Dla urzędników mniej wykwalifikowanych | „ 14 „ „ 19 „ „ |
| Dla osób początkujących i praktykantów | „ 8.500 „ 12.500 „ |
| Dla woźnych | „ 9 tys. „ 13 tys. „ |

Oprócz miesięcznych pensji Bank wypłaca pracownikom jednorazowo zasiłki, które w roku ubiegłym uczyniły 2% pensji miesięcznej, oprócz tantjemy opłaca na rzecz pracowników wkładki do kasy przeczoności w skali 8 proc. od zasadniczej pensji, płaci 80 proc. opłat szkolnych za dziatwę, dopomaga kredy- tem do utrzymania Kooperatywy oraz Kasy Pożyczkowej.

Amerika lehnt den Vermittlungsvorschlag Deutschlands ab.

Berlin, 22. April. (Pat.) Blätter berichten, daß die Ablehnung der Vermittlung zwischen Deutschland und der Koalition seitens Amerika, in Berlin eine ernste Krisis hervorgerufen hat. Der Minister des Aeußern Dr. Simons beantragte den Rücktritt des ganzen Kabinetts. Er meint, daß alle Versuche der unmittelbaren Unterbreitung der deutschen Entschädigungsvorschläge erfolglos sein werden. Er ist aber auch der Meinung, daß keine Versuche unternommen werden dürfen. Kanzler Hebrndach erklärte, daß man unbedingt versuchen müsse, einen unmittelbaren Kontakt mit den Verbündeten anzuknüpfen, obwohl er überzeugt sei, daß die Versuche zwecklos sein würden.

Paris, 22. April. (Pat.) „Le Gaulois“ veröffentlicht eine Depesche aus Washington, derzufolge die Regierung der Vereinigten Staaten jede Besprechung des deutschen Vermittlungsgesuches abgelehnt hat.

London, 22. April. (Pat.) Die Londoner Blätter erfahren aus Washington, daß der Staatssekretär an Deutschland eine Note gesandt hat, die eine Abgabe der Regierung der Vereinigten Staaten um Vermittlung zwischen Deutschland und der Koalition in der Entschädigungsfrage enthält.

Berlin, 22. April. (Pat.) Privatnachrichten aus Amerika zufolge, werden die Vereinigten Staaten der neuen deutschen Note gegenüber eine ablehnende Haltung einnehmen. In Reichstags- und Regierungskreisen hat Bestürzung platzgegriffen. Es herrscht die Überzeugung, daß, wenn diese Nachricht sich bewahrheitet, Hebrndach und Simons sich nicht in ihren Stellungen werden halten können.

Paris, 22. April. (Pat.) Laut Nachrichten aus höherer Quelle wären die Vereinigten Staaten damit einverstanden, daß Deutschland die Schulden der Verbündeten in den Vereinigten Staaten über-

nimmt, jedoch unter der Bedingung, daß die verbündeten Mächte jede Garantie in dieser Frage leisten.

Das Gesuch der deutschen Regierung und des deutschen Volkes an Amerika mit der Bitte um Vermittlung.

Berlin, 22. April. (Pat.) Wolff-Büro. Die Reichsregierung sandte durch Vermittlung des amerikanischen Vertreters in Berlin folgende Note an den Präsidenten der Vereinigten Staaten ab: Trotz des noch formell bestehenden Kriegszustandes, beehren sich die Unterzeichneten im Namen der deutschen Regierung und im Namen des deutschen Volkes dem Herrn Präsidenten der Vereinigten Staaten vorzuschlagen, die Vermittlung in Sachen der Entschädigung zu übernehmen und die Höhe der Summe festzusetzen, die Deutschland den Koalitionsmächten zu zahlen haben wird. Deutschland bittet gleichzeitig den Herrn Präsidenten, die Einwilligung der Allierten für diese Art Vermittlung einzuholen. Die Unterzeichneten erklären dabei feierlich, daß die deutsche Regierung ohne Einschränkungen bereit ist, den Koalitionsmächten die Summe anzuzahlen, die der Präsident der Vereinigten Staaten nach genauer Prüfung für richtig befinden wird. Unterg. Hebrndach und Simons.

Hebrndachs Stellung erschüttert.

Berlin, 22. April. (Pat.) Gerüchten aus parlamentarischen Kreisen zufolge ist die Stellung Hebrndachs stark erschüttert. Sein Nachfolger soll angeblich der Gesandte in Paris, Mayer, werden.

Eine neue deutsche Note.

Berlin, 22. April. (Pat.) Die deutsche Regierung wird heute, Freitag, an die Wiederentschädigungskommission eine neue Note in der Entschädigungsfrage abgeben.

Paris, 22. April. (Pat.) Die aus Berlin eintreffenden Nachrichten betragen, daß in den politischen Kreisen Deutschlands vollständiges Durcheinander herrscht. Jeder weigert sich, insolge der letzten Mißerfolge, an der diplomatischen Aktion teil-

zunehmen. Einige Minister sind daher bemüht, nachzuweisen, daß es vorteilhafter wäre, wenn Kanzler Hebrndach und Dr. Simons beauftragt würden, neue Vorschläge zu unterbreiten. Dr. Simons' Erpose, das im Reichstage gehalten werden sollte, ist auf Dienstag verlegt worden.

Paris, 22. April. (Pat.) Die Konferenz, an der Briand, Foch, Beggand, Loucheur und Seydoux teilnahmen, prüfte die Beschlüsse der französischen Sachverständigen in Sachen der Sanktionen, die evtl. Deutschland gegenüber zur Anwendung kommen sollen.

Das Schicksal Oberschlesiens.

Berlin, 22. April. (Pat.) Das Wolff-Büro erhielt die Nachricht, daß Lloyd George an den englischen Vertreter der ober-schlesischen Plebiszitkommission ein Schreiben gerichtet hat, in dem er ihn aufforderte, darauf zu dringen, daß der Beschluß in Sachen der Grenze in Oberschlesien unverzüglich gefaßt und daß dieser Beschluß möglicherweise in den nächsten 3 Tagen nach London abgesandt wird. Die amtlichen deutschen Kreise erklären sich diese Aufforderung des englischen Premiers damit, daß nach der Meinung des englischen Kabinetts die ober-schlesische Frage mit der Okkupation des Ruhrgebietes unzertrennlich verbunden ist.

Paris, 21. April. (Polpres.) „Petit Parisien“ meldet, daß die Entscheidung in der ober-schlesischen Frage am 29. oder 30. April fallen wird.

Deuthen, 22. April. (Pat.) Nach deutschen Depeschen aus Berlin und London wird die ober-schlesische Frage auf der Konferenz in Göttinge zu einem sehr wichtigen Beratungsgegenstand werden. Die englischen Sachverständigen bezümmen den wirtschaftlichen Wert der ober-schlesischen Kohlenfelder mit 75 Milliarden Goldmark. Tendenzlose Nachrichten aus derselben Quelle zufolge, wird die Konferenz in Göttinge entscheiden, ob das Kohlenbecken von der

interalliierten Kommission verwaltet werden, oder ob Polen einen Teil der deutschen Kriegsschulden übernehmen wird.

Deuthen, 22. April. (Pat.) Die ober-schlesischen Grubenbesitzer beschlossen den Preis für Kohle bis zu der Höhe der Kohlenpreise in Westfalen und Rheinland zu steigern. Die interalliierte Kohlenkommission in Duppeln hat diesen Beschluß in der Sitzung vom 16. dieses Mt. jedoch nicht bestätigt.

London, 22. April. (Pat.) Lloyd George erklärte im Parlament, er sei sich darüber klar, daß die ober-schlesische Frage schnellst erledigt werden müsse. Er werde daher alles tun, um die Entscheidung dieser Frage in den nächsten Tagen zustande zu bringen.

Ratifizierung des Friedensvertrages von Riga durch die Ukraina.

Warschau, 22. April. (Pat.) Aus Anlaß der Ratifizierung des Friedensvertrages durch die Ukraine erhielt der Minister des Aeußern folgende Depesche: Fürst Sapieha, Minister des Aeußern. Ich habe die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß das Zentralrelationskomitee der Sowjets der Ukraine in seiner Plenarsitzung vom 17. April den Friedensvertrag ratifiziert und gebeten hat, diese Tatsache der polnischen Regierung mitzuteilen und ihr die herzlichsten Glückwünsche der ukrainischen Arbeiter und Bauern zu übermitteln, die die endgültige Bestätigung des Friedens und die nachbarlichen Beziehungen zwischen der Ukraine und Polen freudig begrüßen. Geg. Der Stellvertreter des Volkskommissars für auswärtige Fragen Kowalew.

Der Minister des Aeußern sandte darauf folgende Antwortdepesche ab: Die polnische Regierung hat die Depesche des Stellvertreter des Volkskommissars für auswärtige Fragen, Kowalew, über die Ratifizierung des Friedensvertrages durch das Zentralrelationskomitee der ukrainischen Sowjets zur Kenntnis genommen, dankt für die herzlichsten Wünsche und äußert die feste Hoffnung, daß die Festigung des Friedens zwischen der Ukraine und Polen die Annäherung freundschaftlicher Beziehungen und das Wohlergehen der beiden Nachbarvölker sichern wird. Geg. Außenminister Sapieha.

Auf Grund des Beschlusses vom 2. April 1919...

Wähler-Versammlungen

ein, und zwar: In Biala, am Sonnabend, den 23. April...

Wegführung des Frühlings. Unter dieser Devise...

Spenden. Für das Kriegswaisenhaus spendete der Ev. Frauenverein...

Professioneller Verband der Bankbeamten. Vorgesitert fand im Lokale...

25jähriges Jubiläum des Touristenklubs in Lodz. Vorgesitert gestaltete sich...

Entarteter Vursche. Die im Hause Petzlawer-Strasse 108 wohnhafte Marie...

Flucht zweier Klerikanten. In der gestrigen Nacht sind aus der Krankenkommer...

Unfall mit tödlichem Ausgang. Auf dem Bahnstränge zwischen Widzew und Chojny...

Brände. Gestern wurde unsere Freiwillige Feuerwehr sieben Mal zur Unterdrückung...

Registrierung der Vereine. Die Lodzer Wojewodschaft legte die Statuten...

Kurse für Elektromonteur. Die vor einem Jahre bei der Handwerkerkammer...

ministerium seine Mithilfe zugesagt und verlangt die...

Konfirmation in Madooszy. Am morgigen Sonntag findet im Besaunze zu Madooszy...

Konfirmation in Neu-Nolice. Am Sonntag, den 24. April, vormittags um 10 Uhr...

Goldenes Jubiläum. Am morgigen Sonntag bezieht der auch in unserer Stadt bekannte...

Professioneller Verband der Bankbeamten. Vorgesitert fand im Lokale...

Entarteter Vursche. Die im Hause Petzlawer-Strasse 108 wohnhafte Marie...

Flucht zweier Klerikanten. In der gestrigen Nacht sind aus der Krankenkommer...

Unfall mit tödlichem Ausgang. Auf dem Bahnstränge zwischen Widzew und Chojny...

Brände. Gestern wurde unsere Freiwillige Feuerwehr sieben Mal zur Unterdrückung...

Registrierung der Vereine. Die Lodzer Wojewodschaft legte die Statuten...

Kurse für Elektromonteur. Die vor einem Jahre bei der Handwerkerkammer...

Einige weitere Nachrichten und lokale Ereignisse.

Eingefandt.

Deutscher Gewerbeverein. Heute abend um 8 Uhr findet im Lokale des Lodger Sports...

In der Redaktion eingegangene Spenden.

Bei dem Jubiläumskommer im Touristenverein wurden zur Aufbesserung...

Kunstnachrichten.

Polnisches Theater. Heute finden zwei Vorstellungen statt, und zwar um 4 Uhr nachm...

Klavierabend von Josef Eliwinski. Am Donnerstag, den 23. d. M. veranstaltet Prof. Josef Eliwinski...

Sport.

Jugendturnen. Sonntag findet in der Turnhalle an der Jablonska-Strasse 82...

Aus der Provinz.

Bialer. Vom Kirchenmännergesefta u g v e r e i n „Concordia“...

Aus Warschau.

Abreise der polnischen Delegation nach Moskau. Am vergangenen Mittwoch...

Streik der Bankangestellten. Am Mittwoch fand hier ein Manifestationsstreik...

In kurzen Worten.

Nächsten Dienstag wird in London im Polizeigericht ein offizielles Verhör der Zeugen stattfinden...

Telegramme.

Genève, 18. April. Von einem verheerenden Brande ist das dem Gutbesitzer J. Eichenstein...

Kirchliche Nachrichten.

Trinitatis-Kirche. Sonnabend, 7 Uhr abends: Vorbereitung zum heil. Abendmahl...

Johannis-Kirche. Sonntag, vorm. 9 1/2 Uhr: Weihe, 10 Uhr: Hauptgottesdienst...

St. Matthäi-Kirche. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Brüder-Gemeinde. Sonntag, den 24. April, vorm. 9 1/2 Uhr: Kinderkatechese...

Christliche Gemeinschaft. Sonntag, 7 Uhr abends: Jahresfeier des Jünglingsvereins...

St. Z. Adventisten-Gemeinde. Jeden Sonntag, abends 7 Uhr, und jeden Mittwoch...

Baptisten-Kirche, Nawrot Nr. 27. Sonntag, vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Baptisten-Kirche, Nizowska-Strasse 48. Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Betsaal der Baptisten, Waluty. Sonntag, vormittags 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Warschauer Börse.

Table with exchange rates and market data for various currencies and goods.

Table with market data for various goods and services.

Table with market data for various goods and services, including prices for different types of flour and other commodities.

